

Schling, den 18.12.2016

*Liebe Bergfreunde,
liebe Schlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

seit 4 Wochen begrüßt uns und strahlt der Baum am Schlinger Stein wieder im weihnachtlichen Glanz, vorm Bergheim leuchten die Lichter am Weihnachtsbaum. Unübersehbar Weihnachten steht vor der Tür.

Ich freue mich alle SCHLINGER zum Neujahrsfrühstück ins Bergheim einzuladen, um wie jedes Jahr Freunde und Nachbarn zu treffen oder kennen zu lernen.

Sonntag, den 22. Januar 2017 ab 09.30 Uhr

Wie immer ist das Buffet reichhaltig ausgestattet. Zur Begrüßung erhält jeder Gast ein Glas Sekt, auf Wunsch mit Orangensaft. Kaffee, Tee sind in dem Kostenbeitrag von **€ 10,00 pro Person** inbegriffen. Für Kinder bis 10 Jahre ist das Buffet kostenlos.

Um die Vorbereitungen treffen zu können, bitten wir wieder rechtzeitig, da die Plätze auf 60 Personen begrenzt sind, um Ihre Anmeldung bis zum 12.01.2017, 18.00 Uhr unter meiner Telefonnummer: *Tel.: 469979 oder E-Mail asmus@bergfreunde-schling.de.*

Ich möchte mich bei allen Vereinsmitgliedern für die rege Beteiligung an den Veranstaltungen bedanken, aber insbesondere und auch nicht zuletzt, bei allen Vorstandsmitgliedern und Aktiven für die auch aufopfernde uneigennützig Arbeit an allen Fronten.

Unser diesjähriger Weihnachtsmann wünschte sich bei der Kinderweihnachtsfeier dieses schöne Gedicht, dass ihm vorgelesen werden musste, da er seine Brille vergessen hatte.

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: *„Ich heiße **Frieden**. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.“* Ihr Licht wurde immer kleiner u. verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: *„Ich heiße **Glauben**. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“*
Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. *„Ich heiße **Liebe**. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“* Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: *„Aber, aber, Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“* Und fast fing es an zu weinen. Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: *„Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße **Hoffnung**.“* Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Mit diesen Worten allen ein frohes Fest, einen guten Rutsch und gesundes Jahr 2017.

gez. Ulrich Asmus

Anlage: Auf der **Rückseite** befindet sich der Veranstaltungskalender 2017